Refrain

Von abgemeldet

Kapitel 1: Bass Riff 1

Mios Zimmer hatte sich in letzter Zeit stark verändert. Es war viel unordentlicher geworden als man es von ihr gewohnt war, denn sie ließ die Bücher die sie gelesen hatte einfach an Ort und Stelle liegen.

Hier und da fanden sich auch einige Kleidungsstücke die sie anscheinend nie wieder anziehen wollte. Das einzige das sauber wie immer an einem Haken am Schrank hing war ihre Schuluniform.

Der dunkelblaue Blazer mit dem Faltenrock ließen sie sehr groß und erwachsen wirken, besonders da Mio immer darauf achtete ihre Uniform sehr sauber zu tragen. Das alles war an ihrem Zimmer nicht weiter schlimm. Etwas Unordnung konnte man bei einer Jugendlichen gut verstehen und die Klamotten am Boden würde sie vielleicht irgendwann wieder wegräumen. Was jedoch jemanden der sie kannte stark beunruhigen würde wäre das fehlen ihrer Bassgitarre.

Normalerweise war der Fender Jazz Bass so ziemlich das Erste was man in ihrem Zimmer sah, genauso wie der kleine Verstärker zum üben und die teuer aussehenden Kopfhörer. Noch dazu schien sowieso alles was mit Musik zu tun hatte verschwunden zu sein.

Es gab nicht einmal einen Radio oder CD's die sie ansonsten so gern hörte. Auch ihre teilweise handgeschriebenen Liedtexte waren einfach weg.

Mio selbst saß an ihrem Schreibtisch und schlief. Sie war gestern Abend noch dabei gewesen ihre Hausaufgaben zu erledigen, als sie die Müdigkeit übermannt hatte. Schlussendlich hatte sie einen kleinen Stapel Bücher als Kopfkissen missbraucht und so dem ganzen Stress in der Schule kapituliert. Ihre langen schwarzen Haare wirkten irgendwie matt und auch ihr Körper machte einen schwächeren Eindruck als sonst.

Kurz gesagt, etwas zehrte sehr an ihr.

Der Wecker ihres Handys läutete. Statt einer aufmunternden Melodie bekam man nur dieses nervige Standard piepsen zu hören.

Sie schreckte hoch und bereute diese Bewegung im nächsten Moment.

"Mein Rücken!", keuchte sie, und versuchte sich wieder zu krümmen in der Hoffnung der Schmerz würde nachlassen.

Es ist wirklich nicht gesund so zu schlafen, dachte sie. Niedergeschlagen drehte sie den Wecker ab und packte die Schulhefte ein, ungeachtet dessen ob die Hausaufgaben fertig waren oder nicht.

"Wieder ein Tag", murmelte sie. Ein paar Sekunden später stand sie auf, ohne sich weiter Gedanken über ihren schmerzenden Rücken zu machen.

Heute ist Mittwoch glaub ich, ging ihr durch den Kopf während sie sich umzog. Das sie sich gestern geduscht hatte musste für heute auch noch reichen, sie hatte jetzt dazu

weder Zeit noch Lust.

Auch wenn ihr Spiegelbild sie fast darum anbettelte, aber ihr momentanes Erscheinungsbild könnte nicht einmal ein mehrstündiges Entspannungsbad ändern.

Dass ihr Körper so schlaff wirkte und ihre Augen nur noch trübe schimmerten lag einzig und allein daran was in ihrem Kopf vorging.

Stumm wollte sie ihr Zimmer verlassen, doch sie hielt kurz neben ihrem Schrank an und blickte dessen Schnalle an.

In dem großen Hellbraunen Kasten hatte sie vor knapp einem halben Jahr alles hinein geräumt was sie nie wieder sehen wollte. Sie konnte einfach nicht mehr. Alles was da drinnen war, angefangen von ihrer Gitarre bis hin zu den Liedtexten würde ihr nur noch mehr Schmerz bereiten, dessen war sie sich sicher.

Es würde sie wieder an die Gefühle von damals erinnern, aber selbst all das Glück das sie zusammen hatten war wertlos geworden weil Yui nicht mehr da war.

Während sie die Schnalle des Schranks anstarrte brodelten einige unheilsame Gefühle in ihr. Vielleicht sollte sie einfach wieder ihren Bass in die Hand nehmen und spielen, andererseits würde sie das ganze Zeug am liebsten verbrennen damit sie nicht ständig diesen Schrank anstarren musste .

Bevor jedoch eine Träne über ihre Wange lief wandte Mio den Trick an von dem sie dachte er wäre schlau, deshalb verwendete sie ihn seitdem ständig.

Sie blendete einfach alles aus und dachte über nichts mehr nach, außer den öden Alltag.